

Precision Flow Plus

Anwendung mit Trachealkanüle

Der Precision Flow Plus darf nicht direkt an eine Trachealkanüle angeschlossen werden, dazu wird ein Adapter benötigt. Nachfolgend werden korrekte Anschlussvarianten gezeigt, bei denen mit Hilfe des 27PF-TA-22 Adapters und einem T-Stück der Precision Flow Plus an eine Trachealkanüle angeschlossen werden kann.

Vorteile für den Patienten und den Behandlungsprozess:

- Genaue und objektivierbare Sauerstoffapplikation 21 – 100 %
- Optimale Atemgaskonditionierung (Erwärmung & Befeuchtung)
- Fördert optimale Schleimhautfunktion und mukozilliäre Clearance
- Beugt zähem Sekret und verborkten Trachealkanülen vor
- Unterstützt eine homogene Belüftung der Lunge

Um eine komplikationslose Anwendung zu gewährleisten beachten Sie:

- Es muss immer eine Ausatemöffnung frei bleiben
- Zusätzliche Filter sind nicht notwendig und dürfen nicht verwendet werden
- Es sollte immer das untere Ende des "T" an die Kanüle angeschlossen werden

Mögliche Anschlussstücke:



Trach Adapter
27PF-TA-22

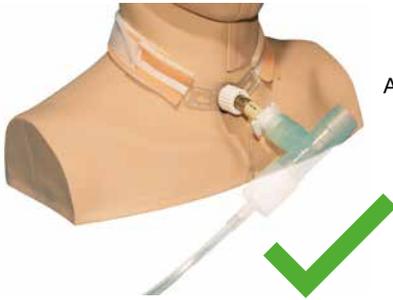


T-Stück
371980



Primedi-PhonVent

Korrektter Aufbau – Ohne Sprechventil

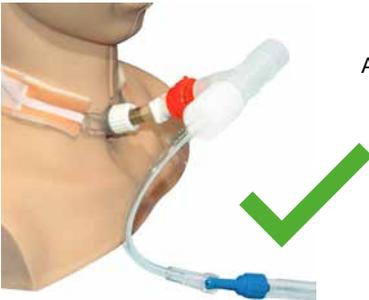


Offen zur
Atmosphäre

Precision
Flow Plus
1-40 LPM

Geblockte oder
ungeblockte
Kanüle

Korrektter Aufbau – Mit Sprechventil



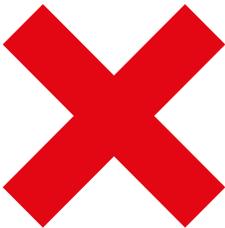
Offen zur
Atmosphäre

Precision
Flow Plus
1-40 LPM

Sprechventil

Ungeblockte
Kanüle

Falscher Aufbau



Sprechventil

Precision
Flow Plus
1-40 LPM

Kanüle

Bei falschem Anschluss Gefahr von
Überblähung und Barotrauma / Pneumothorax!